

# Theologische Fakultät Studium und Studiengänge





## HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Leserin, lieber Leser



Schön, dass Sie sich für Theologie und für unsere Theologische Fakultät in Luzern interessieren. Wir sind davon überzeugt, dass religiös kompetente Menschen für unsere Gesellschaft wichtiger sind denn je.

Die Theologische Fakultät bietet an:

- Wissen über Religion
- Auseinandersetzung mit kulturell-religiöser Tradition
- Beschäftigung mit aktuellen Gesellschaftsfragen
- Anstösse für die persönliche Sinnsuche und Sinnfindung

Die katholisch-theologische Fakultät der Universität Luzern gründet auf der christlichen Tradition in der Schweiz, sie weiss sich mit der Weltkirche verbunden und ist offen gegenüber anderen Glaubensüberzeugungen. In Forschung und Lehre leisten wir so einen Beitrag zur Gestaltung der Welt und zur Sinnsuche des Menschen. Die Fakultät orientiert sich an den Errungenschaften des II. Vatikanischen Konzils und der Synode 72.

Machen Sie sich ein Bild von unseren verschiedenen Studienangeboten. Gerne beraten wir Sie persönlich. Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüsse

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'M. Jakobs'.

Prof. Dr. Monika Jakobs, Dekanin

## THEOLOGIE STUDIEREN HEUTE

Es gibt viele Beweggründe für ein Theologiestudium. Wer Theologie als Wissenschaft betreibt, entdeckt eine faszinierende und weite Welt. Christliche Theologie birgt einen Schatz von Geschichte und Geschichten, von Kultur und Reflexion, von steter Weiterentwicklung.

Auch heute sind viele Menschen von Theologie fasziniert. Wer Theologie studiert, gibt sich die Chance, den christlichen, römisch-katholischen Glauben wissenschaftlich zu erfassen und zu ergründen, sich mit der Religiosität des Menschen auseinanderzusetzen und eigene Glaubensfragen zu vertiefen.

Das herausfordernde Studium bereitet Sie darauf vor, in Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen.

### BEWEGGRÜNDE FÜR EIN THEOLOGIESTUDIUM



**Annabell Menet** Theologiestudentin Universität Luzern

**Ich studiere Theologie, weil sie nicht einfach Antworten auf essentielle Fragen liefert, sondern den Mut besitzt, auch einige Fragestellungen offen zu lassen und dadurch einen Raum schafft für Begegnungen mit Gott und den Mitmenschen.**



**Aline Bachmann** Theologiestudentin Universität Luzern

**Ich studiere Theologie, weil mich die Schönheit der Vorstellung einer von Gott gewollten und geliebten Welt in ihren Bann zieht.**



**Philipp Ottiger** Theologiestudent Universität Luzern

**Ich studiere Theologie, weil ich Priester werden möchte und das Theologiestudium mir neue Einblicke in den christlichen Glauben und die grossen Fragen menschlicher Existenz eröffnet.**



**Stefan Furrer** Theologiestudent Universität Luzern

**Ich studiere Theologie, weil sie mir einen besonderen und spannenden Zugang zur Welt, ihrer Geschichte und den Menschen, vermittelt.**

## DIE THEOLOGISCHE FAKULTÄT LUZERN – ÜBER 400-JÄHRIGE GESCHICHTE

Die Wurzeln der Theologischen Fakultät reichen bis in das 16. Jahrhundert zurück. Damit ist die Theologische Fakultät Luzern die älteste katholisch-theologische Lehr- und Forschungsinstitution in der Schweiz.

Auf Ersuchen namhafter Luzerner Persönlichkeiten entsandte Papst Gregor XIII. im Jahr 1574 die ersten Jesuiten nach Luzern mit dem Ziel, eine Schule zu gründen.



Blick auf die Jesuitenkirche und ehemaliges Jesuitenkolleg, heute Regierungsgebäude des Kantons Luzern.

Am 1. Juli 1600 wurde mit der Einführung von höheren Studien in Philosophie und Theologie das Fundament für die Hochschule gelegt. Nach Auflösung der Gesellschaft Jesu im Jahr 1773 wurde das Kolleg durch den Kanton Luzern übernommen; aus der kirchlichen Institution wurde eine staatliche.

Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil erfolgte ein zeitgemässer Ausbau der Theologischen Hochschule. Im April 1970 hat der Heilige Stuhl das kirchliche Recht zuerkannt, akademische Grade zu verleihen (Lizentiat, Doktorat und Habilitation). Dieses Recht ist ebenfalls staatlich anerkannt.

1985 wurde ein Lehrstuhl für Philosophie und Geistesgeschichte und damit auch die Grundlage für die Errichtung des Philosophischen Instituts geschaffen.

1993 wurde aus dem Philosophischen Institut und dem Lehrstuhl für Religionswissenschaft die Geisteswissenschaftliche Fakultät gebildet; es entstand eine universitäre Hochschule mit zwei Fakultäten. Diese Struktur blieb bestehen bis zur erfolgreichen Volksabstimmung über das Universitätsgesetz am 21. Mai 2000. Seither ist die Theologische Fakultät Teil der jüngsten Schweizer Universität mit ihren drei Fakultäten.

## DIE THEOLOGISCHE FAKULTÄT HEUTE



Die Theologische Fakultät der Universität Luzern zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus, die das Profil der Theologischen Fakultät bilden:

### MIT FORSCHUNG UND LEHRE AM PULS DER ZEIT

Die Professorinnen und Professoren der Theologischen Fakultät nehmen gesellschaftsrelevante und kirchlich aktuelle Fragen in ihre Forschungstätigkeit wie auch in das Lehrangebot auf. Sie äussern sich profiliert und wissenschaftlich fundiert zu aktuellen Fragen und Herausforderungen.

Der nachfolgende Auszug aus dem Leitbild der Theologischen Fakultät verdeutlicht die Intention von Forschung und Lehre:

- Theologie ist eine Wissenschaft, die sich als zukunftsorientierte Reflexion des christlichen Glaubens in Geschichte und Gegenwart versteht.
- Das Fach wird in engem Kontakt mit den Geistes- und Sozialwissenschaften betrieben.
- Die Theologie analysiert und reflektiert religiöse, kirchliche und gesellschaftliche Strukturen und Prozesse im Blick auf Gottesgerechtigkeit und Menschenwürde.

### DER KIRCHE SOLIDARISCH VERBUNDEN

Die Theologische Fakultät weiss sich mit der Weltkirche und mit der Ortskirche solidarisch verbunden. Sie orientiert sich an den Errungenschaften des II. Vatikanischen Konzils und der Schweizer Synode 72, die das kirchliche Umfeld nachhaltig geprägt haben.

### INTERRELIGIÖSER DIALOG

Der interreligiöse Dialog ist unserer Fakultät ein wichtiges Anliegen. So wurde bereits 1971 das Studienfach Judaistik eingeführt. Luzern ist die einzige katholisch-theologische Fakultät im deutschsprachigen Raum, an der Lehrveranstaltungen über die Geschichte und Literatur, die Religion und Kultur des Judentums zum Pflichtprogramm der Theologie gehören. Das Studium des Judentums bietet die Grundlage für einen gelingenden jüdisch-christlichen Dialog. Unser Institut für jüdisch-christliche Forschung pflegt seit 1981 einen intensiven Dialog mit der jüdischen Religion. Im Weiteren ist die Fakultät bestrebt, den Dialog mit dem Islam zu vertiefen.

## ÖKUMENISCHER DIALOG

Das Ökumenische Institut pflegt den innerchristlichen Dialog auf verschiedenen Ebenen. Die regelmässigen öffentlichen Veranstaltungen tragen zur Fortführung dieses Dialoges bei.

## ETHIK

Unsere Fakultät setzt sich in verschiedenen Bereichen mit dringenden Herausforderungen unserer Zeit auseinander. Deshalb ist die Ethik mit ihrem Institut für Sozialethik (ISE) zu einem Kerngebiet der Fakultät geworden. Zur Sprache kommen in der Ethik neue Herausforderungen wie nachhaltige Entwicklung, bioethische Abwägungen rund um das menschliche Leben, aber auch Fragen wie jene des Umgangs mit Macht und Gewalt.

## RELIGIONSPÄDAGOGIK

Das Religionspädagogische Institut (RPI) bietet ein modularisiertes, berufsbegleitendes Ausbildungsprogramm für angehende Religionspädagoginnen und Religionspädagogen sowie einen Bachelorstudiengang Religionspädagogik an. Mit seinem «Kompetenzzentrum Katechese» fördert das Institut im Auftrag der Deutschschweizer Bischöfe die aktive Weiterentwicklung des katechetischen Bereichs. Der Schwerpunkt Religionspädagogik manifestiert sich zudem im Angebot des Masterstudiengangs Religionslehre mit Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Religionslehre.

## GENDER STUDIES

Die Theologische Fakultät hat innerhalb der Universität Luzern bezüglich Genderforschung eine führende Stellung. Es werden regelmässig Lehraufträge für Theologische Gender Studies vergeben.

## PRAXISNÄHE

Die Nähe zur kirchlichen Praxis zeigt sich durch einen hohen Praxisbezug des ‚klassischen‘ Theologiestudiums. Wer in Luzern Theologie studiert und sich auf einen kirchlichen Dienst vorbereitet, absolviert neben einer fundierten Homiletikausbildung drei fünfwöchige Praktika: ein katechetisches Praktikum, ein Pfarrei-Praktikum sowie ein diakonisches oder seelsorgerliches Praktikum. Die vier Professuren für praktische Theologie (Kirchenrecht/Staatskirchenrecht, Liturgiewissenschaft, Pastoraltheologie und Religionspädagogik) sorgen für eine wissenschaftliche Reflexion der Praxis.

## ERWEITERTES STUDIENANGEBOT

Neben dem klassischen Theologiestudium und der Ausbildung zum Religionspädagogen und zur Religionspädagogin hat die Theologische Fakultät in den letzten Jahren ihr Angebot mit weiteren Studiengängen ausgebaut.





## STUDIENANGEBOT – EINE ÜBERSICHT

Die Theologische Fakultät Luzern verfügt über ein breites Studienangebot. Dieses wird laufend überprüft und an die aktuellen Anforderungen in Kirche und Gesellschaft angepasst. Folgende Studiengänge können an unserer Fakultät derzeit absolviert werden:

THEOLOGIE IM VOLLSTUDIUM (BACHELOR, MASTER, DOKTORAT)	Seite 10
THEOLOGIE IM HAUPTFACH   NEBENFACH (BACHELOR, MASTER)	Seite 11
THEOLOGIE – BACHELOR IM FERNSTUDIENGANG (AB HS 2013)	Seite 12
MASTER OF ARTS IN RELIGIONSLEHRE MIT LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN IM FACH RELIGIONSLEHRE	Seite 12
MASTER OF THEOLOGY IN LITURGICAL MUSIC (KIRCHENMUSIK)	Seite 13
MASTERSTUDIENGANG RELIGION – WIRTSCHAFT – POLITIK	Seite 13
BACHELOR OF ARTS IN RELIGIONSPÄDAGOGIK	Seite 14
DIPLOM RELIGIONSPÄDAGOGIN RPI   RELIGIONSPÄDAGOGE RPI	Seite 15
THEOLOGIE FÜR QUEREINSTEIGENDE	Seite 15

# UNSERE STUDIENGÄNGE

## THEOLOGIE IM VOLLSTUDIUM (BACHELOR, MASTER, DOKTORAT)

Theologie kann als Vollstudium gemäss den Vorgaben der Schweizerischen Bischofskonferenz (SBK) in Übereinstimmung mit den Normen des Bologna-Modells belegt werden. Das Vollstudium entspricht 300 ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System), wovon 180 ECTS im Bachelor- und 120 ECTS im Masterstudium zu erwerben sind. Jeder ECTS entspricht rund 30 Arbeitsstunden.

Bis zum Masterabschluss werden methodische und fachliche Qualifikationen erreicht, welche für eine kompetente und verantwortungsvolle Tätigkeit im hauptamtlichen kirchlichen Dienst oder in Gesellschaft, Wirtschaft oder Verwaltung auf anspruchsvollem Niveau erforderlich sind. Diese Qualifikationen sind Voraussetzung für theologische Weiterbildung und wissenschaftliche Forschung. Das Theologiestudium umfasst eine breite Palette an Fächern, die in Forschung und Lehre von einer Professorin oder einem Professor betreut werden.

Ausführlichere Informationen zu den Professuren und Lehrangeboten der Theologischen Fakultät finden Sie auf unserer Homepage: [www.unilu.ch/tf](http://www.unilu.ch/tf).

### **Dogmatik**

Sie erforscht den christlichen Glauben historisch und kritisch. Dogmatik versucht Glaubensinhalte begrifflich zu fassen, zu ordnen und darzustellen.

### **Exegese des Alten Testaments**

Sie erschliesst den Text der Schriften des Alten Testaments mit Bezug auf ihren theologischen Gehalt und ihre Bedeutung für heute.

### **Exegese des Neuen Testaments**

Sie erschliesst den Text der Schriften des Neuen Testaments mit Bezug auf ihren theologischen Gehalt und ihre Bedeutung für heute.

### **Fundamentaltheologie**

In diesem Fach wird über Grundfragen des Glaubens und Grundlagen der Theologie nachgedacht.

### **Judaistik**

Judaistik befasst sich mit den jüdischen Wurzeln des Christentums und stellt die eigenständige Religion und Kultur des Judentums vor.

### **Kirchengeschichte**

Religion als Teil individueller wie kollektiver Lebensgestaltung und Weltdeutung ist dem Wandel der Zeit unterworfen. Die Kirchengeschichte beschreibt und interpretiert historische Prozesse im Christentum.

### **Kirchenrecht/Staatskirchenrecht**

Kirchenrecht befasst sich mit dem innerkirchlichen Recht, dessen Auslegung, Umsetzung und Weiterentwicklung; Staatskirchenrecht setzt sich mit dem Verhältnis von Staat und Kirche/Religionsgemeinschaften auseinander.

### **Liturgiewissenschaft**

Dieses Fach bedenkt Fragen zur Liturgie und reflektiert den Glauben der Kirche, wie er sich in gottesdienstlichen Feiern realisiert.

### **Pastoraltheologie**

Hier werden folgende zwei Hauptfragen reflektiert: Was glauben Christinnen und Christen heute? Wie handelt die Kirche gegenwärtig in der Welt?

### **Philosophie**

In diesem Fach wird die Geschichte philosophischen Denkens kennengelernt. Philosophie versucht in grundlegenden Fragen vom Meinen zum Wissen zu gelangen.

### **Religionspädagogik/Katechetik**

In dieser Disziplin wird über die Vermittlung religiöser Inhalte nachgedacht. Religiöse Entwicklungsprozesse und deren Voraussetzungen werden reflektiert.

### **Theologische Ethik/Sozialethik und Angewandte theologische Ethik/Bioethik**

Hier wird nach den Bedingungen, unter denen ein gutes, gelingendes Leben für Menschen möglich ist, gefragt und reflektiert. Grundvoraussetzung ist die Freiheit des Menschen; Ziel ist die Gerechtigkeit.

### **Weitere Fächer**

Kirchenmusik & Gregorianik, Missionswissenschaft, Ökumenische Theologie, Pastoralpsychologie, Patrologie, Praktische Homiletik, Praktische Katechetik, Theologische Gender Studies

### **Sprachen**

Bibelgriechisch, Bibelhebräisch sowie Modernhebräisch, Latein

### **Praktika**

Pfarrreipraktikum, Betriebspraktikum, Katechetisches Praktikum, Diakoniepraktikum, Psychiatriepraktikum, Spitalseelsorgepraktikum

### **Studiendauer**

Ein Theologiestudium dauert in der Regel zehn Semester (fünf Jahre). Je nach persönlichen Voraussetzungen und zeitlicher Verfügbarkeit kann die Studienzzeit auch verlängert werden. Teilzeitliches Studieren ist gut möglich.

### **Voraussetzungen**

Zum Theologiestudium wird zugelassen, wer über ein Maturitätszeugnis oder über einen Fachhochschulabschluss verfügt. Detaillierte und aktuelle Informationen zur Zulassung – auch für ausländische Studierende – finden Sie auf unserer Website: [www.unilu.ch/deu/anmeldung\\_3110.html](http://www.unilu.ch/deu/anmeldung_3110.html).

Ohne Matura oder Fachhochschulabschluss ist die Zulassung zum Bachelorstudium mit einer fakultätsgebundenen Aufnahmeprüfung möglich. Die Prüfung erfolgt am AKAD College Zürich in den Fächern Deutsch, Englisch, zweite Fremdsprache (Französisch, Italienisch oder Spanisch), Geschichte und Mathematik oder Biologie.

## **THEOLOGIE IM HAUPTFACH | NEBENFACH (BACHELOR, MASTER)**

Theologie kann auf Bachelor- sowie auf Masterstufe als Hauptfach-Nebenfachstudium absolviert werden. Für das Hauptfach sind 130 ECTS im Bachelor- und 70 ECTS im Masterstudium zu erwerben. Das Nebenfach umfasst auf beiden Stufen je 50 ECTS. Studierende, die sich für das Hauptfach Theologie entscheiden, sind frei, die Nebenfächer mit anderen Fachrichtungen an der Universität Luzern oder an einer anderen Schweizer Universität zu kombinieren.

Das Hauptfach-Nebenfach-Studium führt nicht zu einer Anstellung im kirchlichen Dienst, eröffnet aber – je nach Kombination – interessante Arbeitsmöglichkeiten in Wirtschaft, Gesellschaft und wissenschaftlicher Forschung.

Voraussetzungen, Studienfächer und Studiendauer sind analog zum Vollstudium.

## THEOLOGIE – BACHELOR IM FERNSTUDIENGANG



An unserer Fakultät kann Theologie ab dem Herbstsemester 2013 bis zum Bachelordiplom auch als Fernstudium absolviert werden. Dieser Studiengang richtet sich an Personen, die aufgrund ihrer beruflichen oder familiären Situation zeit- und ortsunabhängig studieren wollen.

Für Fernstudierende gelten die gleichen Zulassungsbedingungen wie für Präsenzstudierende. Im Weiteren stellt ein Computer mit guter Internet-Verbindung ein wichtiges Arbeitsinstrument dar. Es muss keine besondere Software erworben werden.

Der Fernstudiengang verfolgt das Ziel einer möglichst geringen Präsenz vor Ort. Einzig zu Beginn des Studiums (Einführungstage) sowie für die Prüfungen werden die Fernstudierenden in Luzern willkommen geheissen. Die Einführungstage dienen auch dazu, dass sich Präsenz- und Fernstudierende sowie die Lehrenden begegnen können.

Das weitere Studium lässt sich in einem abwechslungsreichen Fernkurs absolvieren. Dazu gehören Vorlesungen, die zu jeder Zeit in Form von Podcasts am Computer zuhause mitverfolgt werden können. Es werden Lektürekurse veranstaltet und Seminarsitzungen mittels Internet-Foren angeboten. Selbst die notwendigen Sprachkurse lassen sich im Fernstudium absolvieren. Die Veranstaltungen werden von den ordentlichen Professorinnen und Professoren sowie von den Lehrbeauftragten durchgeführt.

Für weitere Informationen und eine eingehende Beratung wenden Sie sich an Patrick Ryf.  
E-Mail: [patrick.ryf@unilu.ch](mailto:patrick.ryf@unilu.ch).

## MASTER OF ARTS IN RELIGIONSLEHRE MIT LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN IM FACH RELIGIONSLEHRE



Die Theologische Fakultät bietet diesen Masterstudiengang in Zusammenarbeit mit dem religionswissenschaftlichen Seminar der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät und der Pädagogischen Hochschule Luzern an.

In diesem Studiengang kann ein auf die Anforderungen des gymnasialen Unterrichtsfachs Religionslehre abgestimmter Masterabschluss, verbunden mit dem Lehrdiplom für das höhere Lehramt, erworben werden. Das Lehrdiplom qualifiziert auch zur Lehrtätigkeit in ähnlichen und weiteren Unterrichtsfächern mit Schwerpunkt Religion und Ethik an Schulen der Sekundarstufe II, und ist durch die Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) schweizweit anerkannt.

### Voraussetzungen

Zum Studiengang wird zugelassen, wer einen Bachelorabschluss in katholischer, christkatholischer oder evangelischer Theologie, in Religionspädagogik oder im Lehramtsstudium für das Schulfach Religionslehre, in Religionswissenschaft oder im integrierten Studiengang Kulturwissenschaften der Universität Luzern mit Major Religionswissenschaft besitzt. Studierende mit verwandten Abschlüssen können ein Zulassungsgesuch an die Studienleitung richten.

### Studienangebot

Das Studienangebot umfasst 120 ECTS für den Master und 60 ECTS für das Lehrdiplom. Je nach Art des vorerworbenen Bachelorabschlusses verteilen sich die zu erwerbenden ECTS unterschiedlich auf die Bereiche Theologie, Religionswissenschaft, Ethik, Religionspädagogik, Philosophie und Judaistik.

Während des Lehrdiplomstudiums sind ECTS in folgenden Fachbereichen zu erwerben:

- Fachdidaktik: Religionspädagogik und spezielle Fachdidaktik
- Allgemeine Didaktik, Pädagogik, Psychologie
- Berufspraktische Studien

## MASTER OF THEOLOGY IN LITURGICAL MUSIC (KIRCHENMUSIK)

Seit jeher haben Musik und Theologie viele Berührungspunkte, besonders in kirchlichen Berufsfeldern. Deshalb bietet die Theologische Fakultät in Zusammenarbeit mit der Kirchenmusikabteilung der Hochschule Luzern den interdisziplinären Masterstudiengang in Liturgical Music an, der auf berufsqualifizierendem Niveau die Kombination von theologischen und musikalischen Fächern ermöglicht.

Kirchenmusikern und Kirchenmusikerinnen eröffnet der Studiengang den Weg zur Theologie, Theologen und Theologinnen zeigt er die historischen und aktuellen Ansprüche der Musik auf.



### Voraussetzungen

Zum Studiengang wird zugelassen, wer über einen Bachelorabschluss in katholischer, evangelischer, christkatholischer oder orthodoxer Theologie oder einen Bachelor of Arts in Kirchenmusik verfügt. Studierende mit einem Bachelorabschluss in Theologie benötigen für die Zulassung eine hinreichende Qualifikation im Bereich Kirchenmusik. Studierende mit einem Bachelorabschluss in Kirchenmusik müssen eine angemessene Qualifikation im Bereich Theologie vorweisen.

### Studienangebot

Das Masterstudium umfasst 120 ECTS. Je nach Art des vorerworbenen Bachelorabschlusses verteilen sich die zu erwerbenden ECTS unterschiedlich auf Veranstaltungen der grundlegenden und der ergänzenden theologischen und musikalischen Fächer sowie auf die Kernfachbereiche Gregorianik, Liturgischer Gesang, Komposition, Orgel oder Chorleitung. Das Studium wird mit einer Masterarbeit zu einem der Kernfachbereiche abgeschlossen.

## MASTERSTUDIENGANG RELIGION – WIRTSCHAFT – POLITIK

Der interfakultäre Joint-Degree-Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik ist ein innovativer interdisziplinärer Studiengang, der in Luzern gemeinsam von der Theologischen und der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät angeboten wird. Er ist fester Bestandteil des Lehr- und Forschungsverbundes «Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik [ZRWP]» der Universitäten Basel, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum.

Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Rolle von Religionen in der globalisierten Welt angemessen zu analysieren, besser zu verstehen und kritisch zu bewerten. Dabei wird Religion in den Zusammenhang von Wirtschaft und Politik gestellt.



### Voraussetzungen

Zum Studiengang wird zugelassen, wer über einen Bachelor- oder einen äquivalenten Abschluss in Theologie, Religionswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften oder Politikwissenschaften verfügt. Absolventinnen und Absolventen anderer Studienrichtungen können aufgrund individueller Abklärungen von der Studienleitung zugelassen werden.

### Studienangebot

Das Masterstudium umfasst 120 ECTS. Der viersemestrige Masterstudiengang findet in Basel, Luzern und Zürich statt. In regelmässigem Turnus ist jährlich eine der drei Universitäten der Hauptstandort, an dem schwerpunktmässig die gemeinsamen Programmteile für die neuen Studierenden angeboten werden. Zum Studium gehören Grundlagenvorlesungen zum Wechselverhältnis von Religion, Wirtschaft und Politik. In den Basismodulen «Religion», «Politik» und «Wirtschaft» wird die methodische und thematische Grundlage vermittelt. Danach wird Religion im Bezugsfeld mit Wirtschaft und Politik anhand von Themenfeldern bearbeitet, die je eine spezifische Spannung und Dynamik in der Entwicklung von Gesellschaft ausdrücken.

## BACHELOR OF ARTS IN RELIGIONSPÄDAGOGIK



Der Bachelor of Arts in Religionspädagogik ist ein berufsqualifizierender Abschluss für die Tätigkeit in den religionspädagogischen Berufsfeldern Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese und Kirchliche Jugendarbeit.

Der Studiengang vermittelt die Kompetenzen für die Breite religionspädagogischer Berufsfelder in einem wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Studium.

### Voraussetzungen

Die Voraussetzungen richten sich nach den Zulassungsrichtlinien der Universität Luzern. Zum Studiengang wird zugelassen, wer eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt:

- gymnasiale Maturität oder
- staatliches oder staatlich anerkanntes Lehrdiplom (inkl. Diplom Religionspädagoge RPI, Religionspädagogin RPI) oder
- Ergänzungsprüfung zur Anerkennung von Berufsmaturitätsausweisen oder
- Aufnahmeprüfung der Theologischen Fakultät der Universität Luzern (TF)

Zusätzliche Voraussetzung ist die Eignung für die Praxisfähigkeit während des Aufbaustudiums. Es empfiehlt sich, diese Eignung vor dem Beginn des Grundstudiums abzuklären.

### Studienangebot

Das Studium umfasst 180 ECTS, wobei im Grundstudium 60 ECTS und im Aufbaustudium 120 ECTS erworben werden. Das Grundstudium am RPI vermittelt die theologischen und pädagogischen Fachkenntnisse, die sozialwissenschaftlichen Grundlagen und die didaktisch-methodischen Fähigkeiten zur religionspädagogischen Praxis in Schule und Pfarrei. Es wird in der Regel als zweijähriges, berufsbegleitendes Studium absolviert.

Die Studierenden unterrichten im Grundstudium während eines Jahres im Rahmen der Übungsschule Religionsunterricht.

Das Aufbaustudium setzt sich aus der modularen Ausbildung am RPI (zwei Tage pro Woche) und der religionspädagogischen Praxis im Umfang von 40-50 % an einer Praxisstelle zusammen. Die modulare Ausbildung dient der fachdidaktischen Vertiefung und dem Aufbau von religionspädagogischen Kompetenzen. Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen.

## DIPLOM RELIGIONSPÄDAGOGIN RPI | RELIGIONSPÄDAGOGE RPI

Das Religionspädagogische Institut (RPI) der Theologischen Fakultät bildet Religionspädagoginnen und Religionspädagogen für den schulischen Religionsunterricht, die Gemeindekatechese und die kirchliche Jugendarbeit aus. Im Studiengang Religionspädagoge/Religionspädagogin vermittelt es die dazu notwendigen theologischen und pädagogischen Fachkenntnisse, die sozialwissenschaftlichen Grundlagen und die didaktisch-methodischen Fähigkeiten.

### Voraussetzungen

Es gelten folgende Zulassungsbedingungen:

- Mindestalter von 19 Jahren
- Abschluss der Orientierungsstufe der Volksschule (Niveau A) oder Lehrabschlussprüfung mit einem Jahr Berufspraxis oder eine abgeschlossene höhere Bildung
- Bestehen des Aufnahmeverfahrens
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Erfolgreiches Absolvieren des Vorkurses

### Studienangebot

Das Studium umfasst einen Vorkurs, ein Grund- sowie ein Aufbaustudium.

Der Vorkurs beinhaltet eine Intensivwoche mit einer Einführung in das Studium. Es folgen acht Intensivtage mit einer Motivations- und Eignungsabklärung.

Das Grundstudium vermittelt die theologische und humanwissenschaftliche Allgemeinbildung. Dieses wird als zweijähriges berufsbegleitendes Studium absolviert (Variante auf Antrag: einjähriges Vollstudium).

Das Aufbaustudium dauert zwei weitere Jahre und umfasst die modulare Ausbildung am RPI sowie die religionspädagogische Praxis in Schule und Pfarrei. Kompetenzen werden in drei religionspädagogischen Arbeitsbereichen vermittelt: Schulischer Religionsunterricht, Gemeindekatechese, kirchliche Jugendarbeit. Nach erfolgreich bestandener Diplomprüfung erhalten die Absolvent/innen ihr Diplom als Religionspädagogin RPI, Religionspädagoge RPI.



## THEOLOGIE FÜR QUEREINSTEIGENDE

Die Theologische Fakultät bietet in Zusammenarbeit mit den Schweizer Bischöfen für Quereinsteigende zwei Möglichkeiten, sich auf einen kirchlichen Dienst vorzubereiten:

### 1. Theologie auf dem Dritten Bildungsweg

Dieses Studienprogramm richtet sich an interessierte Personen ab 21 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung, ohne Maturitätsausweis. Der Studienplan besteht aus einem Basisstudium (zum Beispiel Studiengang Theologie), einem katechetischen Berufspraktikum und einem anschliessenden Studium an der Theologischen Fakultät. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten ein Abschlusszeugnis, das sie zur Aufnahme eines kirchlichen Dienstes befähigt.

Detaillierte Informationen zum Studiengang und zu den Zulassungsvoraussetzungen finden Sie auf unserer Website [www.unilu.ch/tf](http://www.unilu.ch/tf) oder auf der Homepage des Seminars [www.theologie-dbw.ch](http://www.theologie-dbw.ch).

### 2. Bischöfliches Sonderprogramm

Wer bereits über einen akademischen Abschluss verfügt und sich für einen kirchlichen Dienst interessiert, kann sich beim jeweiligen Bistum für ein bischöfliches Sonderprogramm bewerben. In Absprache mit den Verantwortlichen des Bistums sowie mit der Studienleitung der Theologischen Fakultät wird ein auf die Bedürfnisse der Kandidatin oder des Kandidaten massgeschneidertes Studienprogramm zusammengestellt. Das Studium an der Theologischen Fakultät wird mit einem kirchlichen Diplom abgeschlossen und befähigt zur Aufnahme eines kirchlichen Dienstes im jeweiligen Bistum.

Gerne steht unser Studienleiter Theologie für eine Erstberatung zur Verfügung.

## BERUFSPERSPEKTIVEN VON THEOLOGINNEN UND THEOLOGEN

Theologinnen und Theologen sind in der Berufswelt gefragt. Sie engagieren sich im kirchlichen Dienst, im weiteren kirchlichen Umfeld (Spezialseelsorge), bei Hilfswerken und in verschiedenen verantwortungsvollen Positionen in Wirtschaft und Gesellschaft. Nachfolgende Kurzporträts von Theologinnen und Theologen geben einen Einblick in die vielfältigen Berufsmöglichkeiten.





## BERUFSMÖGLICHKEITEN IN DER SPEZIALSEELSORGE

”



**Christoph Wettstein**  
Theologe und Spitalseelsorger

**Als Spitalseelsorger begegnet mir jeden Tag die Vielfalt, Kostbarkeit und Verletzlichkeit unseres menschlichen Lebens.**



**Andrea Thali**  
Theologin und Flughafenseelsorgerin

**Als Flughafenseelsorgerin bin ich in einem pulsierenden und multi-kulturellen Umfeld unterwegs mit den Menschen, bin ein Gegenüber in einer unerwarteten Notsituation, teile Leben mit Mitarbeitenden, Reisenden und Asylsuchenden.**

## THEOLOGINNEN UND THEOLOGEN IN FORSCHUNG UND LEHRE

”



**Peter Lötcher**  
Theologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Münster (D)

**Als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeite ich in einem Projekt an aktuellen Fragen der akademischen Forschung.**



**Dr. theol. Nicola Ottiger**  
Theologin und Dozentin am Religionspädagogischen Institut

**Ich vermittele zukünftigen Religionslehrpersonen eine fundierte und zeitgemässe Theologie.**

## ENGAGEMENT BEI EINEM HILFSWERK



**Dr. theol. Patrick Huser**  
Theologe und ehemaliger Delegierter des IKRK

Als Delegierter des IKRK in Afghanistan habe ich Gefangene und Inter-nierte besucht und versucht, ihnen zu einer menschlichen Behandlung zu verhelfen. Dabei hat mir die im Theologiestudium geforderte Fähigkeit, kritisch zu denken, gute Dienste geleistet.



**Antonio Hautle**  
Theologe und Direktor Fastenopfer

Ich sehe täglich, wie Menschen ihr Schicksal selber in die Hand nehmen, sich aus Schulden befreien, sich den Zugang zu Nahrung und Grundrechten erarbeiten. Ich bin dankbar, durch meine Arbeit einen Beitrag für eine gerechtere, menschenwürdigere und gottgefälligere Welt leisten zu dürfen.

## THEOLOGINNEN UND THOLOGEN IN DER MEDIENWELT



**Dr. theol. Judith Hardegger**  
Theologin und Gesprächsleiterin Sternstunde Religion, Schweizer Fernsehen

Als TV-Moderatorin habe ich das Privileg, mit interessanten Menschen aktuelle und gesellschaftsrelevante Themen aus dem Bereich Religion zu diskutieren.



**Stefan Reis Schweizer**  
Theologe und Nachrichtenredaktor Neue Zürcher Zeitung (NZZ)

In der täglichen Nachrichtenflut spielen religiöse Themen eine nicht unbedeutende Rolle. Ich kann dazu beitragen, dass dies angemessen zur Geltung kommt.

## ENGAGEMENT IN EINER PFARREI



**Monika Poltera-von Arb**  
Theologin und Pastoralassistentin, Pfarrei Emmen

**Seelsorge heisst für mich: Menschen begleiten, mit ihnen Schönes und Schweres aushalten, sich erinnern, feiern und gemeinsam der Hoffnung Ausdruck geben.**



**Adrian Bolzern**  
Theologe und Priester

**Als Priester bin ich mit vielen Menschen im Kontakt. In Gesprächen über «Gott und die Welt» wird der Glaube spürbar und konkret.**



**Silvia Huber**  
Theologin, Pfarreileiterin, Pfarrei St. Karl Luzern

**Als Pfarreileiterin kann ich mit einem Team durch konkrete Fragen und Projekte an einer Kirche der Zukunft arbeiten.**

## THEOLOGINNEN UND THEOLOGEN MIT FÜHRUNGSAUFGABEN IN WIRTSCHAFT, KIRCHE, POLITIK UND GESELLSCHAFT

”



**Nikolai Dittli**  
Theologe und CEO Concordia

Als CEO des nicht profitorientierten Krankenversicherers CONCORDIA kann ich mithelfen, der Wirtschaft ein menschlicheres Gesicht zu geben.



**Franz Enderli**  
Theologe und Regierungsrat Kanton Obwalden

Als Regierungsrat habe ich mich mit «vorletzten Dingen» zu beschäftigen. Das Wissen darum verweist mich auf den Horizont, die darüber hinausgehende Perspektive. Diese Sicht sagt mir: Das Leben und meine Tätigkeit ist wichtig, es gibt aber noch mehr!

## RELIGIONSPÄDAGOGINNEN UND RELIGIONSPÄDAGOGEN IM EINSATZ

”



**Patrizia Vonwil-Immersi**  
Religionspädagogin, Pfarrei Stans

Als Präses habe ich in der kirchlichen Jugendarbeit die Möglichkeit, mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen unterwegs zu sein.



**Lars Gschwend**  
Religionspädagoge im Vorder- und Mittelprättigau (Graubünden)

Als Religionspädagoge RPI darf ich alle Generationen für den Glauben begeistern. Die Vielfalt der Menschen und der Arbeit begeistert mich täglich neu.

## ENGAGEMENT IM GYMNASIUM ALS MA RELIGIONSLEHRE



**Sarah Schmidt**

Theologin mit Lehrdiplom für das Fach Religionslehre am Gymnasium

Als Religionslehrerin am Gymnasium darf ich miterleben, wie Jugendliche sich intellektuell mit unserer Welt auseinandersetzen und ihren Horizont erweitern.

## THEOLOGIE UND MUSIK



**Ruth Mory-Wigger**

Kirchenmusikerin, Masterstudium Liturgical Music

Als Kirchenmusikerin versuche ich, auch den Schatz der gregorianischen Gesänge weiterzugeben und in heutigen Liturgien zu integrieren.

## DIE UNIVERSITÄT LUZERN



### PROFIL

Die Universität Luzern ist die jüngste Universität der Schweiz. Ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 1600 zurück, doch als moderne Hochschule besteht sie erst seit 2000. Zu ihren Kernkompetenzen gehören die Wissenschaften von Religion, Gesellschaft, Kultur und Recht.

Die Universität Luzern besteht aus den drei Fakultäten für Theologie, für Kultur- und Sozialwissenschaften und für Rechtswissenschaft. Ein besonderes Merkmal ist ihr Streben nach Vernetzung: In Forschung, Lehre und Dienstleistungen schafft sie Verbindungen zwischen Konfessionen und Religionen, zwischen Zeiten und Kulturen, zwischen Philosophie, Politik und Recht.

### STUDIERENDE IM MITTELPUNKT

Die persönliche und inspirierende Atmosphäre, motivierte Dozierende, kleine Unterrichtsgruppen und ein attraktives Fächerangebot sind die Stärken der Universität Luzern. Je nach Fakultät stehen für die individuelle Studienplanung persönliche Mentoren oder die Fachstudienberatung mit Rat und Tat zur Seite. Die überschaubare Grösse und ein ideales Betreuungsverhältnis von Dozierenden zu Studierenden garantieren eine optimale Förderung und ermöglichen einen erfolgreichen Studienabschluss.

### STUDIUM NACH DEM BOLOGNA-MODELL

Der Studienaufbau an der Universität Luzern entspricht dem gesamteuropäischen Standard, dem Bologna-Modell. Zentrale Punkte des Bologna-Modells sind das zweistufige Studiensystem mit Bachelor und Master und die Einführung eines Leistungspunktesystems (European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS), das Transparenz und Vergleichbarkeit der Abschlüsse ermöglicht.

Die Abschlüsse an der Universität Luzern bieten alle Voraussetzungen für die Anerkennung durch andere Universitäten. Studienaufenthalte im Ausland werden dadurch erleichtert und Studienabschlüsse länderübergreifend vergleichbar.



## MOBILITÄT

Die Universität Luzern fördert die Mobilität ihrer Studierenden durch die Beteiligung an verschiedenen Austauschprogrammen und zahlreichen Abkommen mit Partneruniversitäten im In- und Ausland (u.a. mit Berlin, Paris, Wien, Valencia, Chicago). Sie unterstützt die Studierenden dabei finanziell und organisatorisch.

## VOM STUDIUM ZUM BERUF

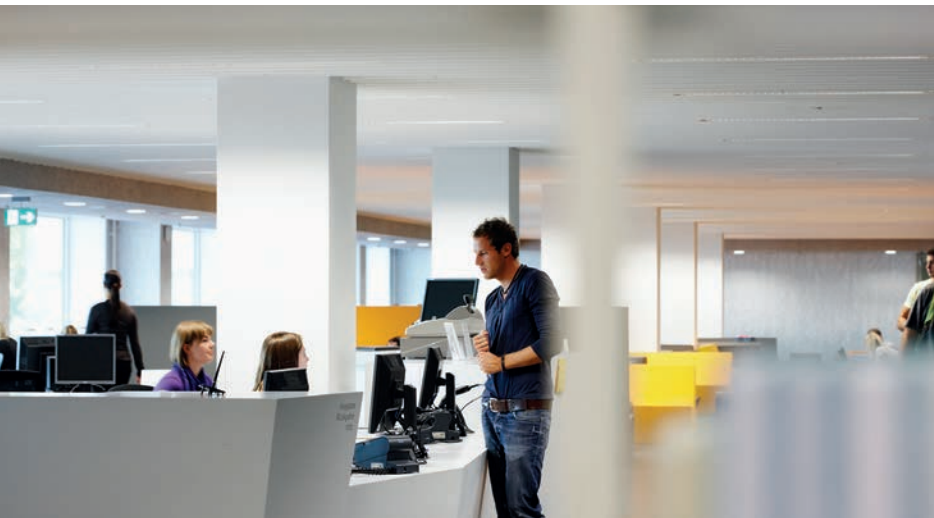
Alle Fakultäten der Universität Luzern legen grossen Wert darauf, ihre Absolventinnen und Absolventen nicht nur mit einem akademischen Titel, sondern auch fit fürs Berufsleben zu entlassen. Deshalb sind im Studium Theorie und Praxis immer aufeinander bezogen. Ein Studium in Luzern vermittelt den neuesten Stand der Forschung und Kompetenzen, die über das reine Wissen hinausgehen und den Einstieg in die Praxis ebnen.

## ALLES UNTER EINEM DACH

Grosszügige Hörsäle, Seminarräume, die Studiendienste, die Büros aller Fakultäten und der Verwaltung sowie eine helle und freundliche Mensa mit Aufenthaltszone haben im neuen Unigebäude unter einem Dach Platz gefunden. Auch die Bibliothek mit rund 200 000 Bänden in Freihandaufstellung ist im Neubau untergebracht.

## ZENTRALE LAGE

Dank dem Standort unmittelbar neben dem Bahnhof ist die Universität mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. Der Vierwaldstättersee und die Luzerner Altstadt sind nur ein paar Schritte vom Universitätsgebäude entfernt.



## VIELFÄLTIGES FREIZEITANGEBOT

Nach der Vorlesung den Sommerabend am See geniessen, an einem freien Tag spontan in die Berge fahren, am Wochenende in das Nachtleben eintauchen oder einen Abstecher ins Tessin machen – die «kleine Grossstadt» in der Zentralschweiz bietet dank ihrer Lage unzählige Freizeitangebote auf kleinem Raum und Abwechslung vom Studienalltag. Mit ihren knapp 80 000 Einwohnern ist die Stadt von überschaubarer Grösse, ihr kulturelles Angebot hat aber Weltformat. Es reicht von innovativem Theater über Ausstellungen renommierter Museen, dem internationalen Lucerne Festival und Konzerten aller Stilrichtungen bis hin zur Fasnacht.

## STUDENTISCHES LEBEN

Das attraktive und umfangreiche Sportprogramm der Universität sorgt für den nötigen Ausgleich, und auch im Hochschulorchester, im Unichor, beim Theaterspielen, bei einem Kaffee im Foyer oder im Studentenladen treffen sich Studierende aller Hochschulen. Die Fachschaften und die Studierendenorganisation setzen sich aktiv für die Belange aller Studierenden ein – sei es durch Vertretungen in universitären Gremien, als Repräsentanten der Universität und nicht zuletzt auch als Veranstalter der schon legendären Semesterpartys.

## WOHNEN

Studierende können in Luzern aus verschiedenen Wohnformen wählen. Gemeinnützige Organisationen wie der Verein für Studentisches Wohnen Luzern (StuWo Luzern) oder die Student Mentor Foundation Lucerne bieten Zimmer und Wohnungen an. Daneben gibt es private Angebote speziell für Studentinnen und Studenten. Sehr beliebt sind Wohngemeinschaften.





## STELLENANGEBOTE

Die Jobbörse auf der Website der Studierendenorganisationen und das Anschlagbrett im Uni/PH-Gebäude helfen bei der Suche von Teilzeitstellen. Auch private Stellenportale bieten Jobs für Studentinnen und Studenten in Luzern und Umgebung.

## ECKDATEN ZUM STUDIUM

### Zulassung

Voraussetzung für die Zulassung zum Bachelorstudium ist eine der folgenden Qualifikationen:

- eidgenössischer oder eidgenössisch anerkannter kantonaler Maturitätsausweis
- staatliches oder staatlich anerkanntes Lehrdiplom
- ein anerkanntes PH- oder FH-Diplom
- Berufsmatura mit Ergänzungsprüfung
- gleichwertige ausländische Studienberechtigung

### Semesterdaten und Anmeldung

Frühjahrssemester: Wochen 8 bis 22 (Anmeldung bis 30. November)

Herbstsemester: Wochen 38 bis 51 (Anmeldung bis 30. April)

Anmeldung: [www.unilu.ch/anmeldung](http://www.unilu.ch/anmeldung)

## DIE UNIVERSITÄT IN ZAHLEN

Studierende im Herbstsemester 2012: 2370

Frauenanteil: 59%

Ausländische Studierende (inkl. Doktorierende): 13%

Professuren: 65

Lehrbeauftragte und Gastdozierende: 180

Institute, Seminare und Forschungsstellen: 30



## WEITERE INFORMATIONEN

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Machen Sie sich vor Ort ein eigenes Bild. Besuchen Sie uns im neuen Universitätsgebäude in Luzern. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin und schauen Sie in einer Lehrveranstaltung vorbei. Sie sind herzlich willkommen!

### BERATUNG:



**Theologiestudium (Bachelor und Master),  
Masterstudiengang Liturgical Music**  
Markus Wehrli, lic. theol.  
markus.wehrli@unilu.ch  
+41 41 229 52 04



**Fernstudium Bachelor Theologie**  
Patrick Ryf, lic. phil.  
patrick.ryf@unilu.ch  
+41 41 229 52 24  
[www.unilu.ch/tf\\_fernstudium](http://www.unilu.ch/tf_fernstudium)



**Masterstudiengang Religionslehre**  
Prof. Kuno Schmid  
kuno.schmid@unilu.ch  
+41 41 229 52 05



**Religionspädagogin RPI, Religionspädagoge RPI  
Bachelorstudiengang**  
Dr. theol. Markus Arnold  
markus.arnold@unilu.ch  
+41 41 229 52 47



**Seminar Dritter Bildungsweg**  
Dr. theol. Christoph Gellner  
christoph.gellner@unilu.ch  
+41 41 229 52 70



**Masterstudium «Religion – Wirtschaft – Politik»**  
Bernhard Lange, M.A.  
berhard.lange@unilu.ch  
+41 41 229 57 28  
[www.zrwp.ch](http://www.zrwp.ch)

Universität Luzern  
Theologische Fakultät  
Frohburgstrasse 3  
Postfach 4466  
6002 Luzern

T +41 41 229 52 00

tf@unilu.ch  
[www.unilu.ch/tf](http://www.unilu.ch/tf)

**Informationstag für Maturandinnen und Maturanden im November**  
[www.unilu.ch/infotag](http://www.unilu.ch/infotag)

**Informationstage Masterstudium im Frühjahr und Herbst**  
[www.unilu.ch/master](http://www.unilu.ch/master)

Universität Luzern, April 2013